

Horb a. N.

Hoffen auf ein Ende der Bauflaute

Schwarzwälder-Bote, 15.10.2010 20:33 Uhr



Ein Musterhaus in der Veit-Stoß-Straße auf dem Hohenberg soll mithelfen, die Baukonjunktur in Horb anzukurbeln und den Blick auf die Attraktivität des Wohngebietes südlicher Hohenberg lenken. Foto: Baiker Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Jürgen Baiker

Horb. Nach mehreren Jahren ohne Neubau auf dem seit langem bestehenden städtischen Baugebiet auf dem Hohenberg war der Spatenstich für ein Wohnhaus gestern aus Sicht der Baugesellschaft Horb doch ein besonderer Termin.

In dem Wohngebiet auf dem südlichen Hohenberg in der Veit-Stoß-Straße entsteht ein zweigeschossiges Einfamilienhaus, vollzogen wurden gestern Nachmittag der Spatenstich und der "Baggerbiss". Für die Baugesellschaft Horb war es ein erfreuliches Ereignis, konnte sie doch seit 1999 keine Neubautätigkeit mehr verzeichnen. Die letzten großen Projekte waren der Spitalhof von 1996 bis 1999 mit 53 Wohneinheiten und 5,7 Millionen Euro Baukosten sowie von 1998 bis 2000 in der Neckarstraße das Rettenmeier-Areal mit 2,4 Millionen Euro Baukosten.

OB Rosenberger sieht Aufwärtstrend bei der Bautätigkeit in Horb

Die Baugesellschaft möchte jetzt das Baugebiet, welches 2003 erschlossen wurde, beleben und ein Einfamilienhaus als Musterhaus errichten, wobei auch

dieses baldmöglichst verkauft werden soll, noch in der Bauphase oder erst danach. Der Platz geht über eine Erbbaupacht.

Das Haus wird massiv gemauert, bekommt einen Vollwärmeschutz, eine Solaranlage und wird mit Gas beheizt. Die Wohnfläche beträgt 123 Quadratmeter. Oberbürgermeister Peter Rosenberger hob hervor, dass "die Baugesellschaft endlich wieder Baugesellschaft sein darf". Auch die Stadt hat Interesse, dass etwas in diesem Baugebiet geht, daher hat sie auch die Bauplatzpreise gesenkt.

Dass es insgesamt gesehen mit dem Bauen aufwärts geht, ist sich Rosenberger sicher, liegen doch derzeit sieben Bauplätze zum Verkauf beim Notar. Beim Spatenstich anwesend waren neben Geschäftsführer Steffen Schwindhammer Ulrich Hölzle, Techniker Martin Roth, Oberbürgermeister Peter Rosenberger, CDU-Stadtrat Gerhard Munding, sein SPD-Kollege Thomas Mattes, Dieter Walz von der Volksbank, Thomas Müller von der Kreissparkasse und Andrea Haigis von der Baufirma Sieber.